Miele

Gebrauchsanweisung

Wärmepumpentrockner
T 8860 WP Edition 111

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 09 355 010

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.

Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

So können Sie eine unnötige Verlängerung der Trockenzeit und einen erhöhten Energieverbrauch vermeiden:

– Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl im Waschautomaten schleudern.
  Sie können beim Trocknen ca. 20 % Energie aber auch Zeit sparen, wenn Sie z.B. mit 1600 U/min statt mit 1000 U/min schleudern.

– Nutzen Sie für das jeweilige Trockenprogramm die maximale Beladungsmenge.
  Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.

– Sorgen Sie dafür, dass die Raumtemperatur nicht zu hoch ist. Wenn sich andere, wärmeerzeugende Geräte im Raum befinden, dann lüften Sie, bzw. schalten Sie diese ab.

– Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Siebflächen der Flusensiebe.

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 2

Sicherheitshinweise und Warnungen 6

Bedienung des Trockners 15
Bedienungsblende 15

Wäschepflege 17
Pflegesymbole 17
Tipps zum Trocknen 17

So trocknen Sie richtig 18
Kurzanweisung 18

Extras/Startvorwahl 21
Extras 21
Schonen plus 21
Summer 21
Startvorwahl 21

Programmübersicht 22

Programmablauf ändern 25
Laufendes Programm 25
- abbrechen und neues Programm wählen 25
- abbrechen und Wäsche entnehmen 25
Startvorwahl ändern 25
Wäsche nachlegen oder entnehmen 25
Restzeit 25

Reinigung und Pflege 26
Kondenswasserbehälter leeren 26
Reinigungsintervalle beachten 27
Wann sind die Siebflächen der Flusensiebe zu reinigen? 27
Wann ist der Feinfilter zu reinigen? 27

Inhalt

Siebflächen der Flusensiebe 28
Trockenreinigung 28
Nassreinigung 29
Einsetzen 29
Feinfilter 30
Entnehmen 30
Feinfilter reinigen 30
Klappe für den Feinfilter reinigen 31
Wärmetauscherraum reinigen 31
Wiedermontage 32
Trockner reinigen 32

Was tun, wenn . . . ? 33
Hilfe bei Störungen 33
Prüf- und Störungsmeldungen 33
Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis 35
Andere Probleme 36
Kühlrippen reinigen (Gitter unten rechts) 38
Glühlampe austauschen 39

Kundendienst 40
Reparaturen 40
Programmaktualisierung (Update) 40
Garantiebedingungen und Garantiezeit 40
Nachkaufbares Zubehör 40

Aufstellen und Anschließen 41
Vorderansicht 41
Rückansicht 42
Trockner transportieren 42
Aufstellungsort 43
Unterbau unter eine Arbeitsplatte oder Einbau in einen Schrank 43
Trockner ausrichten 44
Vor einem späteren Transport 44
Wasch-Trocken-Säule 44

Kondenswasser extern ableiten 45
Ablaufschlauch verlegen 45
Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf) 46
Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern 46
Elektroanschluss 48

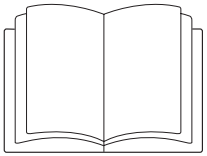
Verbrauchsdaten 49

Technische Daten 50

Elektronische Schlossfunktion 52

Programmierfunktionen 53
Restfeuchte des Programms "Baumwolle" ändern 53
Restfeuchte des Programms "Pflegeleicht" ändern 54
Knitterschutz einstellen 55
Summerlautstärke einstellen 56
Restfeuchte des Programms "Automatic plus" ändern 57
Standby einstellen 58
Memory-Funktion einstellen 60
Quittierungston einstellen 61
Leitwerteinstellung ändern 62
Trockenstufen-Schritte hinzufügen 63

Sicherheitshinweise und Warnungen



▶ Lesen Sie **unbedingt** diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Trockner.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Trockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Benutzen Sie den Trockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.
Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen des Trockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen können wir gewährleisten, dass sie in vollem Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist dieser Trockner nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn

– der Netzstecker des Trockners gezogen ist oder
– die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
– die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Erläuterungen zur Wärmepumpe und zum Kältemittel:
Dieser Trockner arbeitet mit einem gasförmigen Kältemittel, das ein Kompressor verdichtet. Das durch Verdichtung auf ein höheres Temperaturniveau gebrachte und verflüssigte Kältemittel wird in einem geschlossenen Kreislauf durch die Wärmetauschereinheit geleitet, wo der Wärmeaustausch mit der vorbeiströmenden Trocknungsluft stattfindet.

– Brummgeräusche während des Trockenvorganges, die durch die Wärmepumpe erzeugt werden, sind normal. Die einwandfreie Funktion des Trockners ist nicht beeinträchtigt.
– Das Kältemittel ist nicht brennbar und nicht explosiv.
– Eine Stillstandzeit nach richtigem Transport und Aufstellen des Trockners ist im Allgemeinen nicht notwendig (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen").
  Ansonsten: Stillstandzeit beachten! Sonst kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Der Luftspalt zwischen Trockneruntерseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

▶ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 8 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.

▶ Brandgefahr!
Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z.B. über eine Zeitschaltuhr oder an einer elektrischen Anlage mit Spitzenlastabschaltung) betrieben werden.
Würde das Trockenprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen, bestünde die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie

– ungewaschen sind.

– nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z.B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen).
  Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.

– mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentferner oder Chemikalien (kann z.B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.

– mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: zusätzliche Menge Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

▶ Alle Gegenstände sind aus den Taschen zu entfernen (wie z.B. Feuerzeuge, Zündhölzer).

▶ **Warnung**: Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,

– wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z.B. in einer Chemischen Reinigung).
– die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z.B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
– die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z.B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z.B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet.
Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Tür. Dieser Trockner kann sonst umkippen.

▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

– Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
– Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Dieser Trockner darf nicht ohne

– Flusensiebe oder mit beschädigten Flusensieben betrieben werden.

– Feinfilter oder mit beschädigtem Feinfilter betrieben werden.

Dieser Trockner würde übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge hätte!

▶ Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Siebflächen der Flusensiebe.

▶ Die Flusensiebe und der Feinfilter müssen nach der Nassreinigung getrocknet werden. Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch kann zu Schäden führen.

▶ Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken einhängen.
Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.

▶ Kondenswasser ist kein Trinkwasser. Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.

▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Kühlluft können auf Dauer den Wärmetauscher verstopfen.

▶ Den Trockner nicht nass abspritzen.

Zubehör

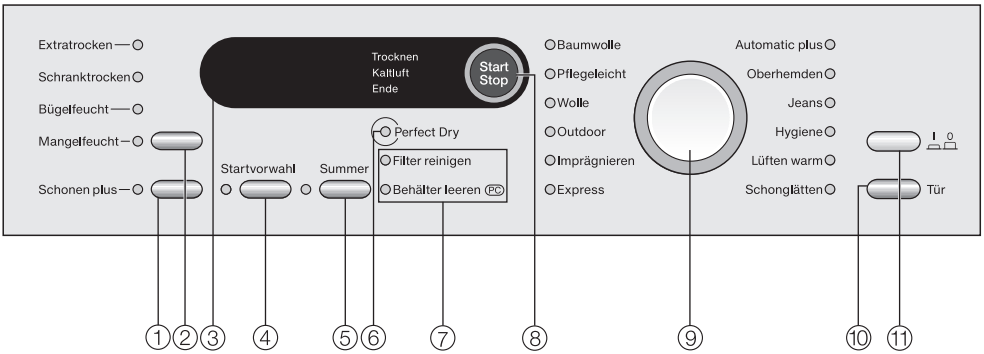
▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.
Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

▶ Miele Trockner und Miele Waschautomaten können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und Miele Waschautomaten passt.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

⚠ Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienungsblende



① **Taste *Schonen plus***
Empfindliche Textilien werden mit reduzierter mechanischer Beanspruchung getrocknet.

② **Taste für Trockenstufen**
Kontrollleuchten kennzeichnen die gewählte Trockenstufe für die Trockenstufenprogramme. Siehe Kapitel "So trocknen Sie richtig".

③ **Display**
Siehe nächste Seite.

④ **Taste *Startvorwahl***
Diese Taste hat eine Doppelfunktion:
- Startvorwahlzeit wählen.
- Programmdauer *Lüften warm* wählen.

⑤ **Taste *Summer***
Das Programmende wird akustisch mitgeteilt.

⑥ **Anzeige *Perfect Dry***
Für alle Trockenstufenprogramme.
Siehe nächste Seite.

⑦ **Prüf-/Störungskontrolle**
Siehe Kapitel "Störungshilfen" und "Kundendienst".

⑧ **Taste *Start/Stop***
Hiermit wird das Programm gestartet oder abgebrochen.
Die Taste blinkt bei Programmwahl, sie leuchtet nach Programmstart.

⑨ **Programmwähler**
Kann rechts- oder linksherum gedreht werden. Kontrollleuchten kennzeichnen das gewählte Programm.

⑩ **Taste *Tür***
Unabhängig von der Stromversorgung können Sie die Tür mit dieser Taste öffnen.

⑪ **Taste** I O
Zum Ein- und Ausschalten.

Im Display wird folgendes angezeigt

– Die Programmdauer.

– Der Programmablauf
Trocknen
Kaltluft
Ende

– Prüf- und Störungsmeldungen.

Über das Display wird eingestellt

– Die Programmdauer *Lüften warm*.

– Die Startvorwahl.
Sie können ein gewähltes Programm später automatisch vom Trockner starten lassen.

– Die Programmierfunktionen.
Hiermit können Sie die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen. Siehe gleichnamiges Kapitel in dieser Gebrauchsanweisung.

Anzeige *Perfect Dry*

Das Perfect Dry-System misst die Restfeuchte der Wäsche in den Trockenstufenprogrammen und sorgt so für eine genaue Trocknung.
Nach Programmstart ermittelt die Elektronik die Programmdauer (Restzeitprognose). Für diese Zeit blinkt die Kontrollleuchte *Perfect Dry*.
Nach kurzer Zeit wird die Programmdauer angezeigt und die Kontrollleuchte erlischt.
Mit Erreichen der eingestellten Trockenstufe leuchtet die Kontrollleuchte *Perfect Dry* bis zum Programmende.
Die Anzeige *Perfect Dry* bleibt bei diesen Programmen immer dunkel: *Wolle, Imprägnieren, Lüften warm, Schonglätten*.

Restzeitprognose

Im Display wird die voraussichtliche Programmdauer angezeigt (Restzeitprognose).
Aufgrund dieser Faktoren kann die Restzeitprognose immer wieder unterschiedlich sein: Restfeuchte nach dem Schleudern; Textilart; Füllmenge; Raumtemperatur oder Spannungsschwankungen im Elektronetz.
Deshalb passt sich die lernfähige Elektronik dem individuellen Wäscheposten kontinuierlich aufs Neue an, damit die Restzeitprognose immer genauer wird.
Die Restzeitprognose wird während des Trocknens überprüft, was in einigen Fällen zu Zeitsprüngen führen kann.
Ebenso können Programme vorzeitig beendet werden. Z.B. bei besonderem Feingewebe, sehr geringer Beladung oder wenn zuvor getrocknet wurde.

Erste Inbetriebnahme

⚠ Den Trockner richtig aufstellen und anschließen. Erfolgte ein Transport entgegen der Beschreibung im Kapitel "Aufstellen und Anschließen", dann ist eine Stillstandzeit von ca. 1 Stunde notwendig, bevor dieser Trockner elektrisch angeschlossen wird.

Pflegesymbole

Trocknen	
⊙/⊙	normale/geringe Temperatur Dieser Trockner trocknet in jedem Programm temperaturschonend. Eine Aufteilung der Textilien ⊙/⊙ ist nicht nötig.
⊠	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
⚊	sehr heiß
⚊	heiß
⚊	warm
⚊	nicht bügeln/mangeln

Tipps zum Trocknen

– Beachten Sie immer die maximale Beladungsmenge, die im Kapitel "Programmübersicht" aufgeführt ist.

Durch Überfüllung wird die Wäsche strapaziert, das Trocknungsergebnis beeinträchtigt und es ist mit Knitterbildung zu rechnen.

– Keine tropfnassen Textilien trocknen! Textilien nach dem Waschen mindestens 30 Sekunden anschleudern.

– Jacken öffnen, damit diese gleichmäßig durchtrocknen.

– Einen Beladungsmix aus Baumwolle, Buntwäsche, pflegeleichten Textilien im Programm *Automatic plus* trocknen.

– Reines Leinengewebe neigt zum Aufrauen. Nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist.

– Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen - je nach Qualität - bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Diese Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.

– Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z.B. Oberhemden, Blusen). Wählen Sie ein geeignetes Programm. In Zweifelsfällen die Beladung verringern und das Extra *Schonen plus* wählen.

– Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.

– Neue farbige Textilien vorm ersten Trocknen gründlich separat waschen. Diese nicht zusammen mit hellen Textilien trocknen, weil sie abfärben können (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Kurzanweisung

Die mit Zahlen (❶, ❷, ❸, ...) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

❶ Wäsche vorbereiten

Lockern Sie die gewaschenen Textilien auf und sortieren Sie diese nach . . .
. . . gewünschter Trockenstufe,
. . . Faser- und Gewebeart,
. . . gleicher Größe,
. . . gleicher Restfeuchte nach dem Schleudern.
So wird die Trocknung besonders gleichmäßig.

⚠ Entfernen Sie Fremdkörper wie Waschmittel-Dosierhilfen aus der Wäsche. Fremdkörper können schmelzen und den Trockner und die Wäsche beschädigen.

– Damit keine Textilfüllungen herausfallen, Säume und Nähte prüfen.

– Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

– Haken und Ösen schließen.

– Textilgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.

– Gelöste Formbügel von BHs vernähen oder entfernen.

❷ Trockner einschalten

Sie können den Trockner auch nach dem Beladen einschalten, dann wird die Trommel nicht beleuchtet (Energieeinsparung).

■ Drücken Sie zum Einschalten die Taste I O.

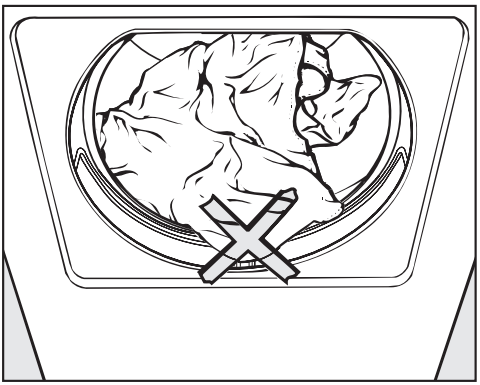
❸ Trockner beladen

■ Drücken Sie zum Öffnen Taste *Tür*.

■ Legen Sie die Wäsche aufgelockert in die Trommel.

Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen im Kapitel "Programmübersicht".
Überfüllung strapaziert die Textilien und beeinträchtigt die Trocknung.

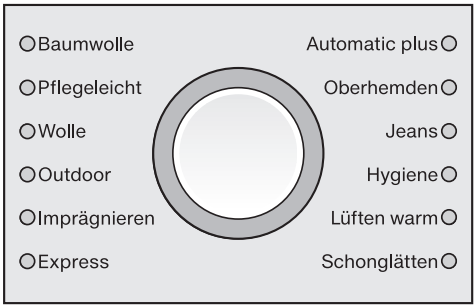
■ Kontrollieren Sie vor dem Schließen, ob das Flusensieb ordnungsgemäß in die Türkappe eingeschoben ist.



Keine Wäscheteile einklemmen, weil diese sonst beschädigt werden.

■ Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung - Sie können sie auch anlehnen und rechts am Türschloss zudrücken.

❹ Programm wählen



■ Wählen Sie das gewünschte Programm.

Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet.
Zusätzlich können Kontrollleuchten der Trockenstufen oder Extras leuchten und Zeiten angezeigt werden.

Trockenstufenprogramme

– *Baumwolle, Pflegeleicht, Outdoor, Express, Automatic plus, Oberhemden, Jeans, Hygiene*

■ Drücken Sie die Taste so oft, bis die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet.

Bei *Baumwolle* und *Express* sind 4 Trockenstufen wählbar. Bei den übrigen Programmen ist die Auswahl begrenzt und bei *Hygiene* nicht zu ändern.

Tipp:

Sie können bei einigen Programmen Trockenstufen-Schritte hinzufügen (siehe Kapitel "Programmierfunktionen").

Programme *Schonglätten, Wolle, Imprägnieren*

– Die Programmdauer wird automatisch vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

Programmdauer *Lüften warm* wählen

Die Kontrollleuchte der Taste *Startvorwahl* blinkt bei Anwahl.

■ Drücken Sie die Taste *Startvorwahl* so oft, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.

Die Anwahl erfolgt in Zehn-Minuten-Schritten von *20* Minuten bis zu *2:00* Stunden.

❺ Extras/Startvorwahl wählen

■ Sie können durch Tastendruck wählen:
Schonen plus, Summer, Startvorwahl (siehe Kapitel "Extras/Startvorwahl").
Der *Knitterschutz* (siehe nächste Seite) ist dauerhaft eingeschaltet.

Aber: Eine Startvorwahl in Kombination mit *Lüften warm* ist nicht möglich.

❻ Programm starten

Während der Programmwahl blinkt die Taste *Start/Stop*. Das Blinken bedeutet, dass ein Programm gestartet werden kann.

■ Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Taste *Start/Stop* leuchtet.

Die Anzeige *Perfect Dry* blinkt/leuchtet nicht bei allen Programmen (siehe Kapitel "Bedienung des Trockners").

Hinweis: Die im Display dargestellte Programmdauer ist voraussichtlich und sie kann variieren.

Vor Programmende

Der Heizphase folgt die Abkühlphase (*Kaltluft* leuchtet auf). Erst danach ist das Programm beendet.

❼ Programmende - Wäsche entnehmen

0 und *Ende* kennzeichnen im Display das Programmende. Der Summer ertönt in Intervallen (wenn gewählt).

Die Trommel dreht sich im Knitterschutz nach Programmende für 2 h in Intervallen, wenn die Textilien nicht sofort entnommen werden können. Das reduziert Knitterfalten.
Keinen Knitterschutz bei: *Wolle*.

Dieser Trockner verfügt über einen Standby-Modus: Nach Programmende wird das Display dunkel geschaltet und die Taste *Start/Stop* blinkt langsam. Siehe auch Kapitel "Programmierfunktionen".

■ Drücken Sie die Taste *Tür*.

■ Öffnen Sie die Tür.

■ Entnehmen Sie die Wäsche.

> Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Verbleibende Wäsche kann bei erneutem Trocknen Schaden nehmen.

Bei eingeschaltetem Trockner und geöffneter Tür erlischt die Trommelbeleuchtung nach einigen Minuten (Energieeinsparung).

■ Drücken Sie zum Ausschalten die Taste .

■ Reinigen Sie die Flusensiebe.

■ Schließen Sie die Tür.

■ Leeren Sie den Kondenswasserbehälter.
Wir empfehlen Ihnen, das Kondenswasser extern abzuleiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr leeren.

Extras

Die entsprechende Kontrollleuchte neben der Taste leuchtet bei Anwahl.

Schonen plus

Besonders knitter- und bewegungsempfindliche Textilien werden mit reduzierter mechanischer Beanspruchung (weniger Trommeldrehungen) getrocknet.
Die Programmdauer verlängert sich.
Im Zweifelsfall: Beladung reduzieren.

Summer

Dieser Trockner teilt Ihnen das Programmende akustisch mit (für max. 1 h in Intervallen).
Der Dauerwarnton bei Fehlermeldungen ist unabhängig von dieser Einstellung.

Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie einen verzögerten Programmstart von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden wählen.

- Wählen Sie ein Programm.
- Drücken Sie so oft die Taste *Startvorwahl*, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.

– Die Kontrollleuchte *Startvorwahl* blinkt.

– Die Anwahl erfolgt im Halbstundentakt bis *10h*, danach im Stundentakt.

– Bei dauerhaftem Drücken der Taste *Startvorwahl* läuft die Zeit bis *24h* hoch.

Starten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

– Die Kontrollleuchte *Startvorwahl* leuchtet.

– Die Startvorwahl zählt über *10h* im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.

– Die Trommel dreht sich nach jeweils 1 h kurz (Knitterreduzierung).

Löschen/Ändern

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl gelöscht wird.
- Drücken Sie so oft die Taste *Startvorwahl*, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl aufs Neue beginnt.

Wäsche nachlegen

Solange die Startvorwahl herunterzählt, können Sie noch Wäsche nachlegen:

- Trockner ausschalten.

Das Öffnen der Tür ohne vorheriges Ausschalten löscht die Startvorwahl.

- Tür öffnen und Wäsche nachlegen.
- Tür schließen und Trockner einschalten.

Programmübersicht

Extras

Schonen plus	
Zu diesen Programmen wählbar:	*Baumwolle, Pflegeleicht, Oberhemden, Jeans, Lüften warm*
Summer	
Zu allen Programmen wählbar	

Programme

Baumwolle	**maximal 8 kg***
Extratrocken, Schranktrocken**	
Textilien	Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle. Zum Beispiel: Frottier-Handtücher/Badetücher/Bademäntel, T-Shirts, Unterwäsche, Biber-/Frottierbettwäsche, Säuglingswäsche
Hinweis	– *Extratrocken* für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen. – Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht *Extratrocken* trocknen - sie können einlaufen.
Bügelfeucht, Mangelfeucht	
Textilien	Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe. Zum Beispiel: Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche
Hinweis	Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, so bleibt sie feucht.
Pflegeleicht	**maximal 3,5 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Textilien	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. Zum Beispiel: Pullover, Kleider, Hosen, Kittel, Tischdecken

* Gewicht der Trockenwäsche

** Hinweis für Prüfinstitute:

– Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121 (ohne Extras)

– Bei Programmeinstellung *Baumwolle* das Kondenswasser über den Ablaufschlauch extern ableiten.

Wolle	**maximal 2 kg***
Textilien	Wolltextilien, Textilien aus Wollgemischen
Hinweis	– Wolltextilien werden aufgelockert und flauschiger. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.
Outdoor	**maximal 2,5 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Textilien	Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material
Imprägnieren	**maximal 2 kg***
Textilien	Zum trocknen trocknergeeigneter Textilien, wie z.B. Mikrofaser, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin), Tischdecken.
Hinweis	– Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung. – Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. – Keine Textilien trocknen, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden! Brandgefahr!
Express	**maximal 3,5 kg***
Extratrocken, Schranktrocken, Bügelfeucht, Mangelfeucht	
Textilien	Unempfindliche Textilien für das Programm *Baumwolle*
Hinweis	Verkürzte Programmdauer.
Automatic plus	**maximal 5 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Textilien	Beladungsmix aus Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*
Oberhemden	**maximal 2 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Textilien	Hemden, Hemdblusen
Jeans	**maximal 3 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Textilien	Jeansstoffe: Hosen, Jacken, Röcke, Hemden

* Gewicht der Trockenwäsche

Programmübersicht

Hygiene	**maximal 3,5 kg***
Textilien	Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen, z.B. Unterwäsche, Säuglingswäsche, Bettwäsche, Frottierhandtücher
Hinweis	Es wird mit einer über einen längeren Zeitraum gleich bleibenden Temperatur getrocknet (längere Temperaturhaltezeit). Hierdurch werden Mikroorganismen, wie z.B. Keime oder Hausstaubmilben abgetötet und Allergene in der Wäsche reduziert. Deshalb darf das Programm nicht unterbrochen werden, sonst werden Mikroorganismen nicht abgetötet.
Lüften warm	**maximal 7 kg***
Textilien	– Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen: Z.B. Jacken, Kopfkissen und andere voluminöse Textilien. – Trocknen einzelner Wäschestücke: Z.B. Badetücher, Badekleidung, Spültücher.
Hinweis	Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.
Tipp	Nutzen Sie *Lüften warm* zur Beseitigung oder Reduzierung von Gerüchen in sauberer Baumwollbekleidung (Laufzeit: 1/2-1 Stunde). Der Auffrischungseffekt wird verstärkt, wenn Sie die Textilien vor dem Lüften anfeuchten. Bei Synthetikanteilen fällt die Geruchsreduzierung geringer aus.
Schonglätten	**maximal 1 kg***
Textilien	– Baumwoll- oder Leinengewebe – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik. Zum Beispiel: Baumwollhosen, Anoraks, Hemden
Hinweis	– Geeignet für trockene und feuchte Wäsche/Textilien. Trockene Textilien werden zeitgesteuert, feuchte Textilien werden bügelfeucht geglättet. – Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern im Waschautomaten. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen, um sie leicht bügeln zu können.

* Gewicht der Trockenwäsche

Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern).

Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

Laufendes Programm

- abbrechen und neues Programm wählen

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

  Die Textilien werden abgekühlt, sofern eine gewisse Trockenzeit und Trockentemperatur erreicht ist.

  Wenn Sie währenddessen erneut die Taste *Start/Stop* drücken, erscheint *Ende*.

- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste I O.
- Drücken Sie zum Einschalten die Taste I O.
- Wählen und starten Sie direkt ein neues Programm.

- abbrechen und Wäsche entnehmen

- Siehe nachfolgend: "Wäsche nachlegen oder entnehmen".
- Schalten sie den Trockner nach dem Schließen der Tür aus.

Startvorwahl ändern

- Siehe unter "Startvorwahl".

Wäsche nachlegen oder entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Öffnen Sie die Tür.
- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Kondenswasserbehälter leeren

Das beim Trocknen entstehende Kondenswasser wird im Kondenswasserbehälter aufgefangen.

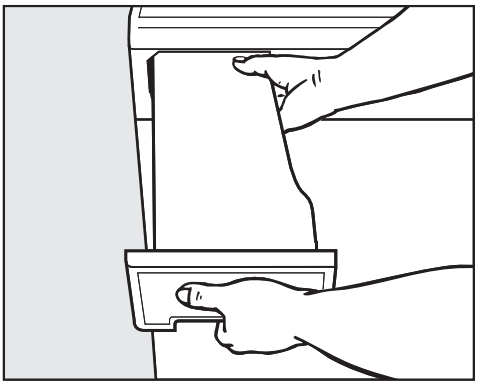
Leeren Sie den Kondenswasserbehälter nach jedem Trocknen!

Ist die maximale Füllmenge des Kondenswasserbehälters erreicht, dann

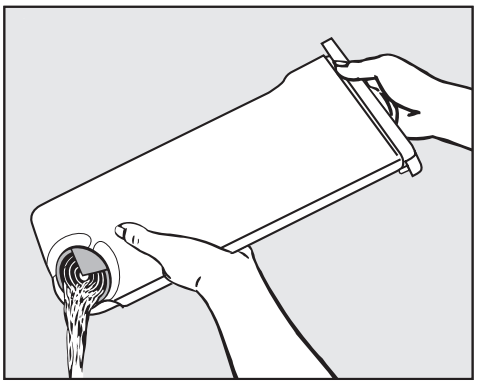
– erfolgt ein Programmabbruch.

– leuchtet die Kontrollleuchte *Behälter leeren*.

Die Kontrollleuchte erlischt durch das Öffnen und Schließen der Tür bei eingeschaltetem Trockner.



- Ziehen Sie den Kondenswasserbehälter heraus.
- Tragen Sie den Kondenswasserbehälter waagerecht, damit kein Wasser hinausläuft. Fassen Sie ihn dabei an der Griffblende und am Ende an.



- Leeren Sie den Kondenswasserbehälter.
- Schieben Sie den Kondenswasserbehälter zurück in den Trockner.

⚠ Kondenswasser nicht trinken! Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere sind möglich.

Sie können Kondenswasser im Haushalt verwenden (z.B. für Dampfbügeleisen oder Luftbefeuchter). Dazu sollten Sie aber das Kondenswasser durch ein Feinsieb oder eine Kaffee-Filtertüte gießen. Feinste Flusen werden aus dem Wasser gefiltert, die möglicherweise Schaden anrichten könnten.

Reinigungsintervalle beachten

Dieser Trockner besitzt ein mehrstufiges Filtersystem, das aus **Siebflächen der Flusensiebe** und einem **Feinfilter** besteht.
Dieses System bedarf einer Wartung.

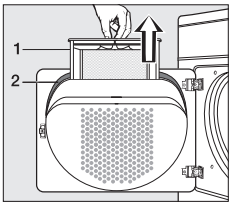
– **Dieser Trockner darf nie ohne Flusensiebe und nie ohne Feinfilter betrieben werden.**
Ebenso muss das Gitter unten rechts immer eingesetzt sein.

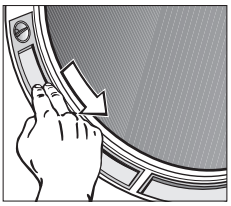
– **Achten Sie auch darauf, dass Flusensiebe oder der Feinfilter nicht beschädigt sind.**
In diesem Fall: Sofort austauschen (nachkaufbares Zubehör)!

⚠ Bei Nichtbeachtung der Hinweise:
Der Trockner kann übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge haben kann!

Wann sind die Siebflächen der Flusensiebe zu reinigen?

Nach jedem Programmlauf reinigen!



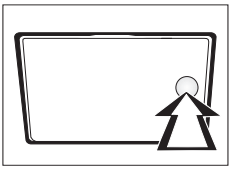


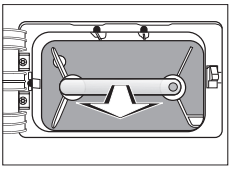
Flusensiebe sind in der Türkappe und im Einfüllbereich der Tür.
Diese fangen anfallende Flusen von den Textilien auf.

■ Siehe Abschnitt "Siebflächen der Flusensiebe".

Wann ist der Feinfilter zu reinigen?

Nur dann reinigen, wenn die Kontrollleuchte *Filter reinigen* leuchtet.





Der Feinfilter ist unten links, hinter der Klappe. Er fängt feinere Flusen, Haare und Waschmittelrückstände auf, die die Siebflächen der Flusensiebe durchdringen können.

■ Siehe Abschnitt "Feinfilter".

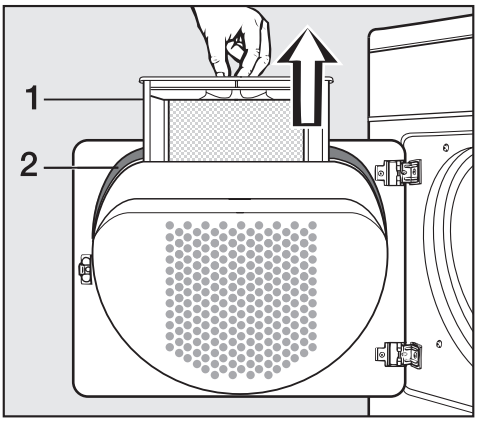
Siebflächen der Flusensiebe

Reinigungsintervall

Die Siebflächen der Flusensiebe müssen Sie nach jedem Programmlauf reinigen!

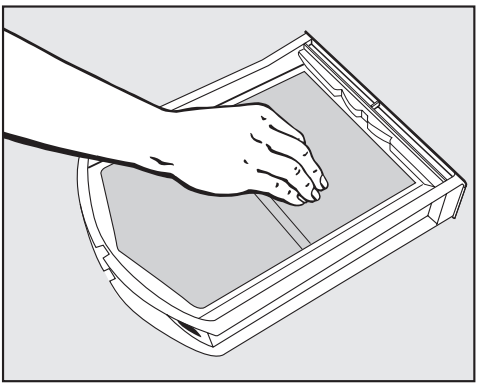
Trockenreinigung

Tipp: Flusen können Sie mit dem Staubsauger absaugen.

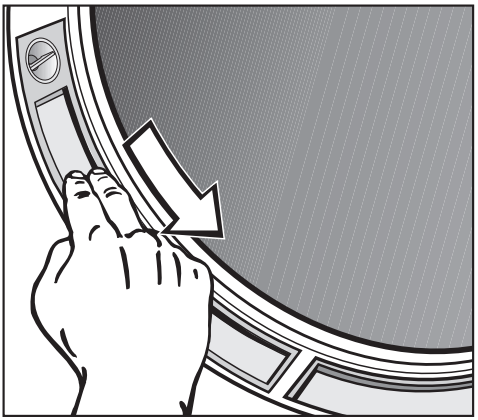


1 Flusensieb
2 Dichtung

- Ziehen Sie das Flusensieb (1) aus der Türkappe heraus.
- Entfernen Sie die Flusen aus dem Hohlraum in der Türkappe mit einer Flaschenbürste oder dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Dichtung (2) an der Türkappe rundherum mit einem feuchten Tuch.



- Streifen oder saugen Sie die Flusen von der Siebfläche ab.



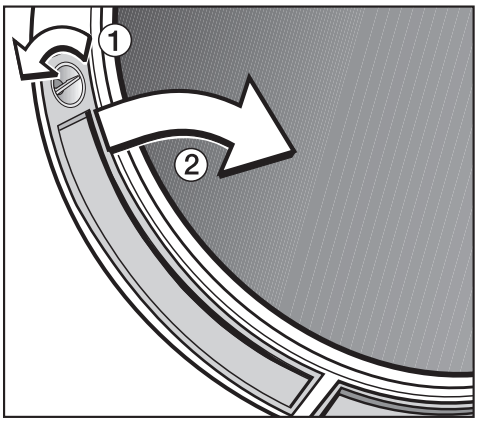
- Streifen oder saugen Sie die Flusen von den beiden Flusensieben im Einfüllbereich der Tür ab.
- Schieben Sie das gereinigte Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.
- Schließen Sie die Tür.

Nassreinigung

Die Flusensiebe müssen Sie zusätzlich dann nass reinigen, wenn sie stark verklebt oder verstopft sind.

- Ziehen Sie das Flusensieb aus der Türkappe heraus.

Die beiden Siebe im Einfüllbereich der Tür können Sie auch entnehmen:



- Drehen Sie am linken und rechten Flusensieb die Knebel ① (bis zum deutlichen Rasten).
- Ziehen Sie die Flusensiebe (am Knebel gefasst) zur Mitte hin heraus ②.
- Reinigen Sie alle Siebe unter fließendem heißen Wasser.
- Trocknen Sie die Flusensiebe mit Vorsicht gründlich ab.
- Reinigen Sie ebenfalls den Luftführungsbereich unterhalb der Flusensiebe, z.B. mit dem Staubsauger.

Einsetzen

⚠ Die Flusensiebe müssen beim Einsetzen trocken sein. Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

- Schieben Sie das große Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.
- Setzen Sie die Flusensiebe aus dem Einfüllbereich der Tür unten ein und drücken diese oben an.
- Verriegeln Sie beide Knebel (bis zum deutlichen Rasten).

Feinfilter

Reinigungsintervall

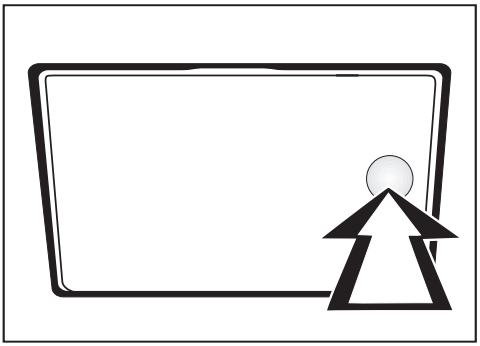
Reinigen Sie den Feinfilter nur dann, wenn die Kontrollleuchte *Filter reinigen* leuchtet.

Kontrollleuchte *Filter reinigen* ausschalten:

- Feinfilter bei eingeschaltetem Trockner herausnehmen und gereinigt einsetzen.

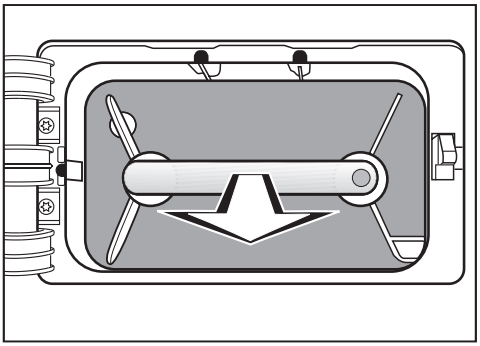
Entnehmen

An der linken Trocknervorderseite:

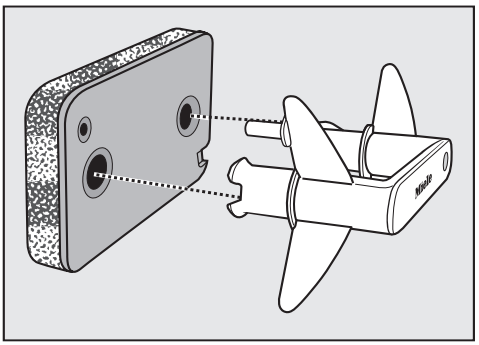


- Drücken Sie zum Öffnen gegen die Klappe für den Feinfilter (Pfeil).

Die Klappe springt auf.



- Ziehen Sie den Filter am Griff heraus.



- Ziehen Sie den Griff aus dem Filter heraus.

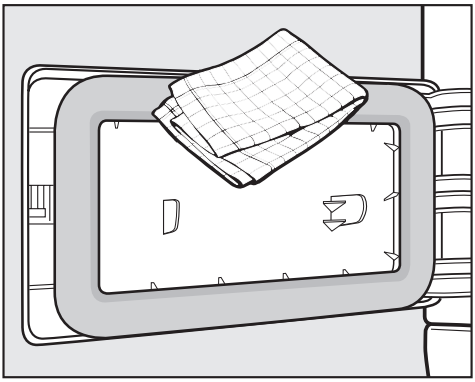
Feinfilter reinigen

- Waschen Sie den Feinfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie den Feinfilter kräftig aus.

⚠ Der Feinfilter darf vor Wiedermontage nicht tropfnass sein. Eine Störung kann auftreten!

- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen vom Griff.

Klappe für den Feinfilter reinigen



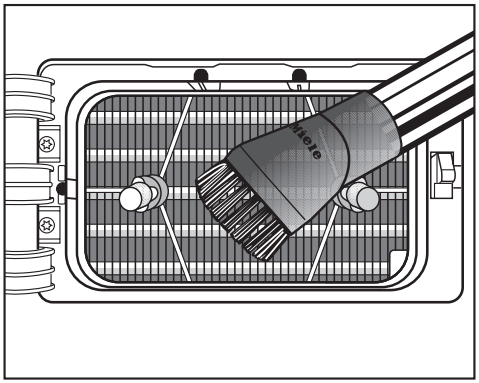
- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen.
  Dabei das Dichtungsgummi nicht beschädigen!
- Kontrollieren Sie, ob die Kühlrippen mit Flusen verunreinigt sind (nachfolgend).

Wärmetauscherraum reinigen

⚠ Verletzungsgefahr!
Berühren Sie im hinteren Bereich nicht die Kühlrippen mit den Händen. Sie können sich schneiden.

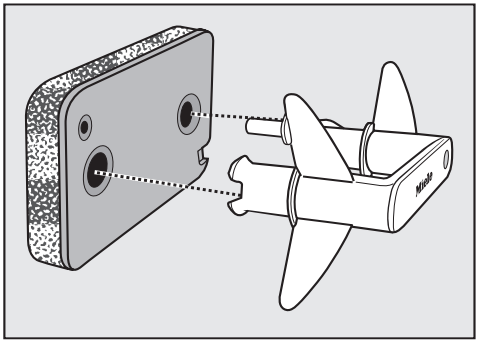
⚠ Beschädigung vermeiden!
Führen Sie die Staubsaugerdüse vorsichtig, ohne Druck.
Sonst können die Kühlrippen oder die davor liegenden Streben beschädigt werden!

Im Falle einer sichtbaren Verschmutzung:



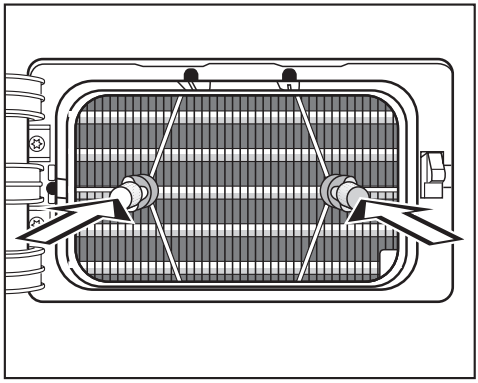
- Saugen Sie sichtbare Verschmutzungen vorsichtig mit dem Staubsauger ab. Verwenden Sie einen Saugpinsel oder eine schmale Fugendüse.

Wiedermontage



- Stecken Sie den Filter richtigherum auf den Griff auf.

Damit der Filter passgenau vor der Wärmetauschereinheit sitzt:



- Stecken Sie den Griff mit dem Filter voran auf die beiden Führungsstifte.

Achten Sie darauf, dass sich der **gelbe Punkt auf dem Griff rechts** befindet.

- Schieben Sie den Filter vollständig hinein.
- Schließen Sie die Montageklappe.

Nur der ordnungsgemäß eingesetzte Filter und die geschlossene Montageklappe gewährleisten die Dichtigkeit des Kondenssystems und eine einwandfreie Funktion des Trockners!

Trockner reinigen

Trockner vom Elektronetz trennen.

- Gehäuse, Bedienungsblende und Dichtung der Türkappe nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge reinigen.
- Edelstahl (z.B. die Trommel) können Sie mit geeignetem Edelstahl-Putzmittel reinigen.

Keine Scheuermittel, lösemittelhaltigen Reiniger, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden. Diese können Kunststoffoberflächen und andere Geräteteile beschädigen.

- Trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch ab.

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.
Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Bitte beachten Sie jedoch:

⚠ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Prüf- und Störungsmeldungen

Problem	Ursache	Behebung
0-o leuchtet und Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt	Die Schlossfunktion ist eingeschaltet.	Wenn Sie trocknen wollen, müssen Sie die Schlossfunktion ausschalten (siehe Kapitel "Elektronische Schlossfunktion").
0 und *Ende* leuchten und ein Programmabbruch ist erfolgt. **Der Summer ertönt. ***	Keine Störung! Bei einigen Programmen erfolgt bei Unter- oder Nichtbeladung ein Programmabbruch. Ebenso kann das bei bereits getrockneten Wäscheteilen passieren.	Trocknen Sie einzelne Wäscheteile mit dem Programm *Lüften warm*.
Kontrollleuchte *Behälter leeren* leuchtet und ein Programmabbruch ist erfolgt. **Der Summer ertönt. ***	Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch ist geknickt.	– Leeren Sie den Kondenswasserbehälter. – Prüfen Sie den Ablaufschlauch.

*** Kontrollleuchte ausschalten: Öffnen und schließen Sie die Tür (bei eingeschaltetem Trockner).**

Was tun, wenn . . . ?

Problem	Ursache	Behebung
Kontrollleuchte *Filter reinigen* leuchtet am Programmende	Aufforderung, den Feinfilter vor der Wärmetauschereinheit nass zu reinigen.	– Reinigen Sie den Feinfilter. – Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege". Kontrolleuchte *Filter reinigen* ausschalten: – Feinfilter bei eingeschaltetem Trockner herausnehmen und gereinigt einsetzen.
F leuchtet und kein Programmstart ist möglich	Der Feinfilter fehlt oder ist falschherum eingesetzt worden.	– Setzen Sie den Feinfilter richtig ein: F erlischt. – Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege".
	Die Entnahme des Feinfilters während des Trockenvorgangs führt zum Programmabbruch: *Kaltluft* blinkt.	– Setzen Sie den Feinfilter ein. – Schalten Sie den Trockner aus und ein.
Am Programmende blinken Balken: ⌊¯⌋…⌊_⌋…⌊¯⌋…	Das Programm ist beendet, aber die Wäsche wird noch abgekühlt.	Sie können die Wäsche entnehmen und ausbreiten oder weiter abkühlen lassen.
Das Programm wird abgebrochen. **Möglicherweise ertönt der Summer und *Kaltluft* oder *Ende* blinkt.**	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen.	– Schalten Sie den Trockner aus und ein. – Starten Sie ein Programm. Erfolgen Programmabbruch und Fehlermeldung, liegt ein Defekt vor. Informieren Sie den Miele Kundendienst.
Die Kontrollleuchte *Start/Stop* blinkt langsam und das Display ist dunkel	Dieser Trockner befindet sich im Standby. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion.	Siehe "Standby einstellen" im Kapitel "Programmierfunktionen".
Die Kontrollleuchte *Start/Stop* blinkt / leuchtet	Das Blinken zeigt an, dass ein Programm gestartet werden kann.	Nach Programmstart blinkt sie nicht mehr, sondern leuchtet.

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben.	– Trocknen Sie mit *Lüften Warm* nach. – Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm.
	Tipp: Sie können die Restfeuchte einiger Programme individuell anpassen.	Siehe Kapitel "Programmierfunktionen".
Wäsche oder federgefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen unangenehmen Geruch aus	– Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. – Federn haben die Eigenschaft, bei Wärme Eigengerüche auszubilden.	– Wäsche: Beim Waschen genügend Waschmittel verwenden. – Kopfkissen: Lassen Sie diese außerhalb des Trockners auslüften.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen.	Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Es haben sich Flusen gebildet	Es lösen sich die Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering.	Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe aufgefangen und können leicht entfernt werden (Kapitel "Reinigung und Pflege").

Andere Probleme

Problem	Ursache	Behebung *
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen	Die Be- und Entlüftung ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist. Dadurch ist die Raumtemperatur stark gestiegen.	Öffnen Sie Tür oder Fenster, damit die Raumtemperatur nicht zu stark steigt.
	– Waschmittelrückstände, Haare und Feinstflusen können die Flusensiebe und den Feinfilter verstopft haben. – Die Kühlrippen (unten rechts) können verstopft sein.	– Reinigen Sie die Flusensiebe und den Feinfilter. – Entfernen Sie sichtbare Flusen: . . . Links unten, hinter der Klappe im Wärmetauscherraum (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege"). . . . Von den Kühlrippen hinter dem Gitter unten rechts (siehe in diesem Kapitel).
	Die Ansaugöffnung für Kühlluft (Gitter unten rechts) ist zugestellt.	Entfernen Sie Wäschekorb oder andere Gegenstände.
	Die Flusensiebe und der Feinfilter sind nass eingesetzt worden.	Die Flusensiebe und der Feinfilter müssen trocken sein.
	Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.	Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.
	Dieser Trockner ist überladen.	Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.	– Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. – Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur mit *Lüften warm*.

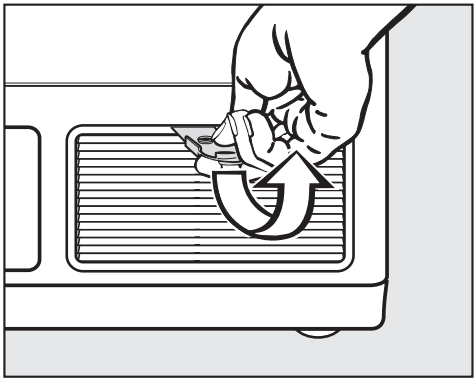
*** Schalten Sie vor Programmstart den Trockner aus- und wieder ein.**

Problem	Ursache	Behebung
Es sind Betriebsgeräusche (Sirren/Brummen) zu hören	Der Kompressor ist in Betrieb.	Keine. Das sind normale Geräusche, die durch den Betrieb des Kompressors hervorgerufen werden.
Es lässt sich kein Programm starten	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen.	– Ist dieser Trockner eingeschaltet? – Ist der Netzstecker eingesteckt? – Ist die Tür geschlossen? – Ist die Sicherung in Ordnung? – Können Sie das Problem nicht beheben, dann liegt möglicherweise ein Defekt vor. Informieren Sie den Miele Kundendienst.
Stromausfall	Nach Netzwiederkehr startet ein zuvor gelaufenes Programm automatisch.	
Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht	Die Trommelbeleuchtung schaltet automatisch aus (Energieeinsparung).	– Schalten Sie den Trockner aus und wieder ein. – Eine defekte Glühlampe können Sie austauschen: Siehe am Ende dieses Kapitels.

Kühlrippen reinigen (Gitter unten rechts)

⚠ Die Kühlrippen müssen in der Regel nie gereinigt werden. Reinigen Sie nur dann, wenn sich durch einen hohen Staub- oder Flusenanfall im Aufstellungsraum die Trocknungszeit unverhältnismäßig verlängert!

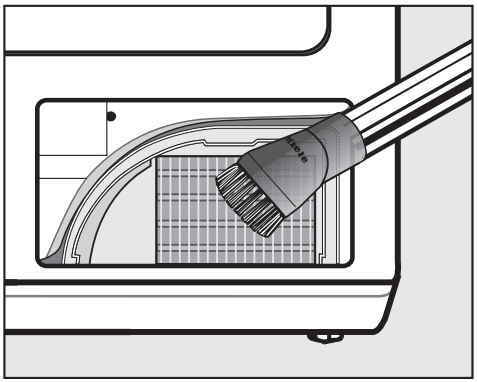
Öffnen Sie das Gitter unten rechts mit dem beiliegenden gelben Spatel.



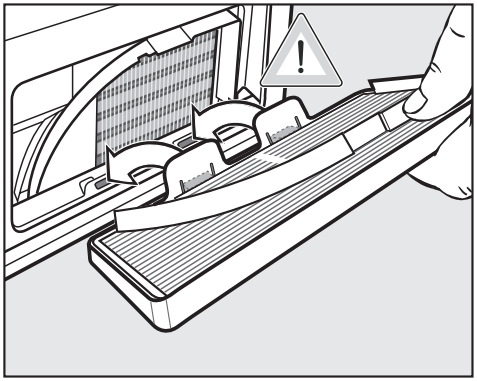
- Setzen Sie den Spatel an der Oberseite in der Spaltmitte an und hebeln Sie leicht (Pfeil), bis sich das Gitter an der Oberseite öffnet.
- Entnehmen Sie das Gitter schräg nach oben.
- Kontrollieren Sie, ob die Kühlrippen verstopft sind.

⚠ Verletzungsgefahr!
Berühren Sie nicht die Kühlrippen mit den Händen. Sie können sich schneiden.

⚠ Beschädigung der Kühlrippen vermeiden! Führen Sie die Staubsaugerdüse nur leicht, ohne Druck über die Kühlrippen.



- Saugen Sie sichtbare Verschmutzungen vorsichtig mit dem Staubsauger ab. Verwenden Sie einen Saugpinsel oder eine schmale Fugendüse.



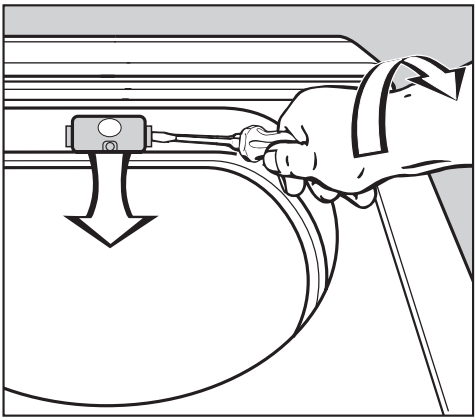
- Setzen Sie das Gitter unten ein.
- Drücken Sie das Gitter an der Oberseite fest an.

Glühlampe austauschen

Trockner vom Elektronetz trennen.

■ Öffnen Sie die Tür.

Oben in der Einfüllöffnung ist die aufklappbare Abdeckung für die Beleuchtung.



■ Schieben Sie ein handelsübliches Werkzeug* mit leichtem Druck unter die seitliche Abkantung an der Abdeckung für die Glühlampe.

* z.B. einen breiten Schlitzschraubendreher

■ Durch leichtes Drücken können Sie mit einer Drehbewegung Ihres Handgelenkes die Abdeckung öffnen.

Die Abdeckung klappt nach unten.

Die temperaturbeständige Glühlampe sollten Sie nur über den Miele Fachhandel/Miele Kundendienst beziehen.

Die Glühlampe darf nur vom gleichen Typ sein und die maximale Leistung haben, die auf dem Typenschild und der Abdeckung für die Beleuchtung angegeben ist.

■ Drehen Sie die Glühlampe linksherum heraus.

■ Tauschen Sie die Glühlampe aus.

■ Klappen Sie die Abdeckung nach oben und drücken Sie diese links und rechts fest an, bis sie hörbar einrastet.

⚠ Achten Sie auf den festen Sitz der Abdeckung. Eindringende Feuchtigkeit kann einen Defekt (Kurzschluss) verursachen.

Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte

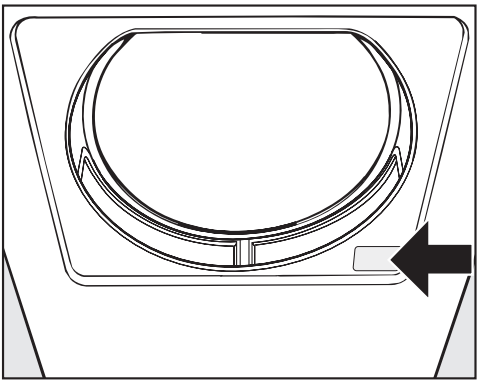
– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Trockners.
Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das Sie nach dem Öffnen der Tür sehen.



Programmaktualisierung (Update)

Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Programme Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Textilien und Trockenverfahren in der Steuerung Ihres Gerätes berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Garantiebedingungen und Garantiezeit

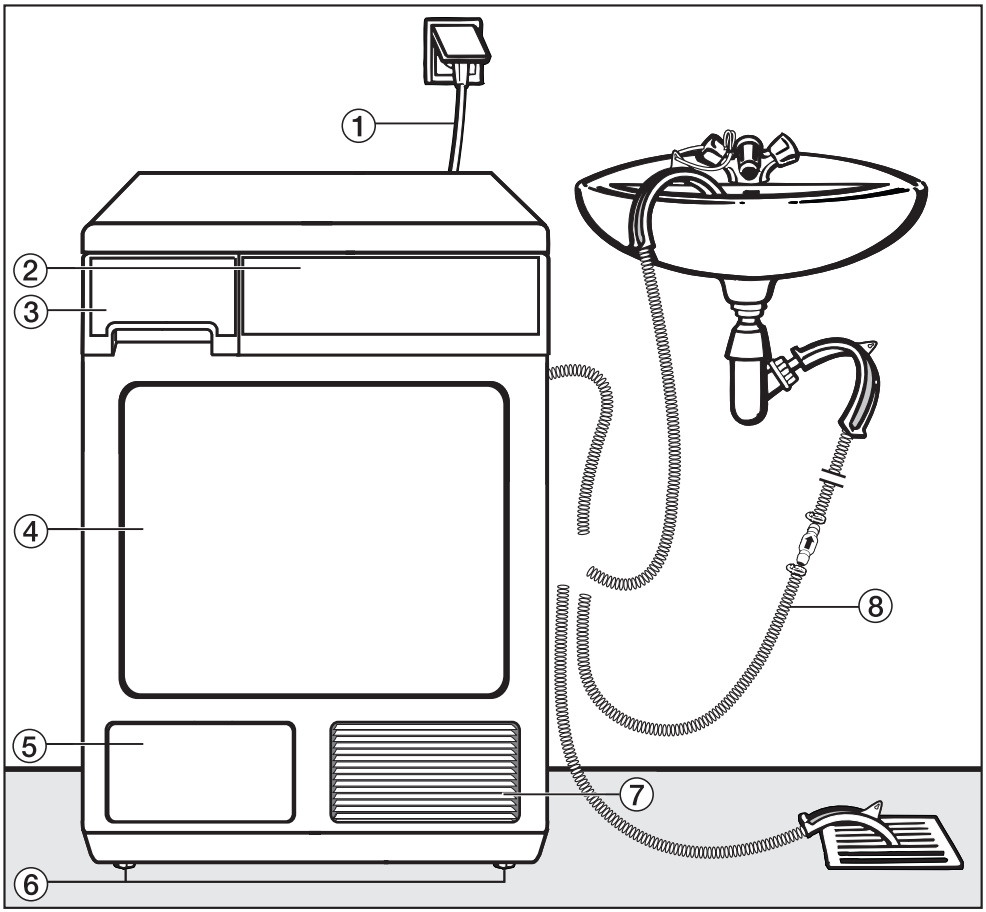
Die Garantiezeit des Trockners beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Vorderansicht



① Netzanschlussleitung

② Bedienungsblende

③ Kondenswasserbehälter (nach jedem Trocknen entleeren)

④ Tür

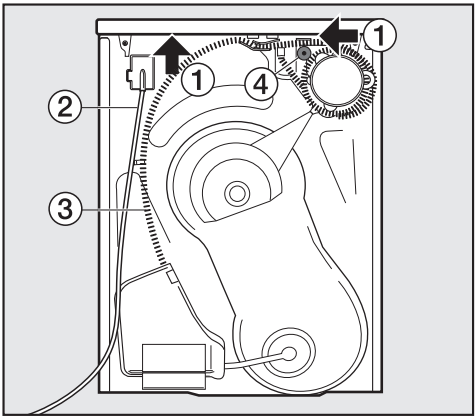
⑤ Klappe für den Feinfilter (nicht beim Trocknen öffnen)

⑥ Vier höhenverstellbare Schraubfüße

⑦ Ansaugöffnung für Kühlluft (nicht mit einem Wäschekorb oder Gegenständen blockieren!)

⑧ Ablaufschlauch für Kondenswasser (siehe "Kondenswasser extern ableiten")

Rückansicht



① Griffmöglichkeiten unter dem Deckelüberstand zum Transport (Pfeile)

② Netzanschlussleitung

③ Ablaufschlauch für Kondenswasser

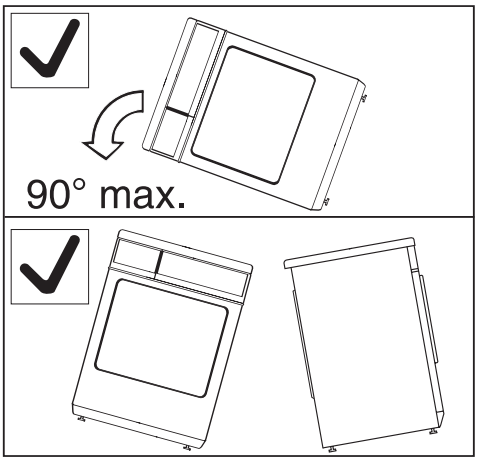
④ Zubehör für Anschluss an einem Waschbeckensiphon

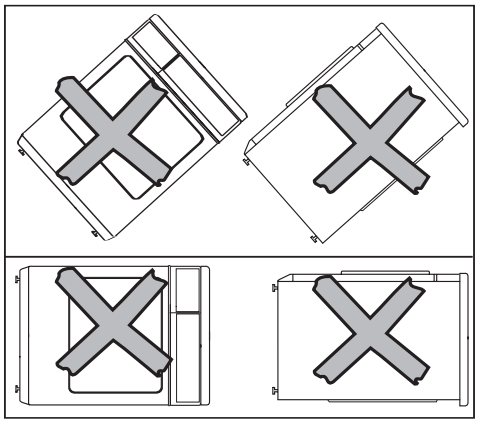
Trockner transportieren

Der hintere Deckelüberstand verfügt über Griffmöglichkeiten für den Transport. Nutzen Sie zum Transportieren des Trockners (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort) **die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand**.

⚠ Den Trockner so transportieren, wie nachfolgend abgebildet.

⚠ Bei liegendem Transport: Trockner nur zur linken Seite kippen!





⚠ Erfolgt ein Transport entgegen dieser Beschreibung, dann ist eine Stillstandzeit von ca. 1 Stunde notwendig, bevor dieser Trockner elektrisch angeschlossen wird. Sonst kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!

Aufstellungsort

⚠ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

⚠ Die Ansaugöffnung für Kühlluft auf der Trocknervorderseite darf auf keinen Fall zugestellt oder verdeckt werden, z.B. durch einen Wäschekorb.
Es tritt sonst eine Störung auf!

Unterbau unter eine Arbeitsplatte oder Einbau in einen Schrank

⚠ Achtung Wärmebildung:
Der an der Trocknerrückseite austretende warme Luftstrom muss abgeführt werden können.
Es tritt sonst eine Störung auf!

Durch den Unterbau oder Einbau kann sich die Trockenzeit verlängern.

Eine Vermeidung der Wärmebildung kann erreicht werden durch:

– Herausdrehen der Trocknerfüße, sodass ein Spalt von min. 20 mm zwischen Fußboden und Trocknerunterseite entsteht.

– Unterbrechen einer vorhandenen durchgehenden Möbelsockelblende im Bereich des Trockners.

– Anbringen von Öffnungen im Schrank.

⚠ Dieser Trockner sollte nicht direkt neben einem Kühl-/Gefriergerät untergebaut werden.
Der an der Trocknerrückseite austretende warme Luftstrom erhöht die Temperatur am Wärmeaustauscher des Kühl-/Gefriergerätes, wodurch dessen Kältemaschine ununterbrochen läuft.
Ist dieser Aufstellungsort unvermeidbar, müssen Luftschlitze zwischen Trockner und Kühl-/Gefriergerät abgedichtet werden.

⚠ Die Montage / Demontage des Unterbausatzes* muss von einer Fachkraft durchgeführt werden.

– Ein **Unterbausatz*** ist erforderlich. Das dem Unterbausatz beigefügte Abdeckblech ersetzt den Gerätedeckel. Die Montage des Abdeckblechs ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit erforderlich!

– Eine Montageanleitung liegt dem Unterbausatz bei.

– Der Elektroanschluss muss in der Nähe des Trockners installiert werden und zugänglich sein.

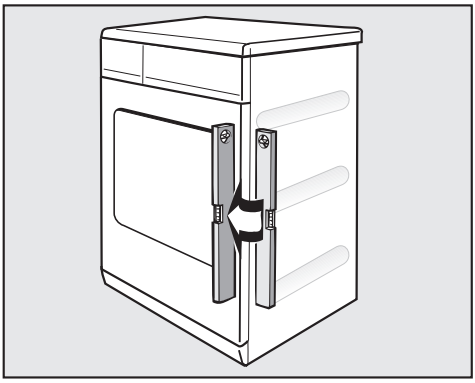
Bei Nischenhöhen von:

– 830-840 mm sind längere Schraubfüße* erforderlich.

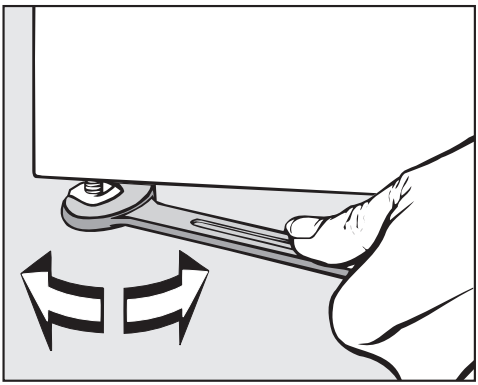
– 870-885 / 915-930 mm sind ein / zwei Höhenausgleichsrahmen* erforderlich.

*nachkaufbares Miele Zubehör

Trockner ausrichten



Dieser Trockner muss lotrecht stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



- Gleichen Sie Bodenunebenheiten durch Drehen der Schraubfüße aus.

⚠ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

Vor einem späteren Transport

Nach jedem Trocknen befindet sich eine geringe Menge Kondenswasser im Bereich der Pumpe. Dieses Kondenswasser kann beim Kippen des Trockners auslaufen. Deshalb empfehlen wir, vor dem Transport für ca. 1 Minute das Programm *Lüften warm* zu starten. Restliches Kondenswasser wird in den Kondenswasserbehälter oder über den Ablaufschlauch abgeleitet.

Wasch-Trocken-Säule

Dieser Trockner kann mit einem Miele Waschautomaten als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist der Miele Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.

* nachkaufbares Miele Zubehör

⚠ Die Montage des Zwischenbausatzes muss von einer durch Miele autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.

Kondenswasser extern ableiten

Allgemeines

Beim Trocknen anfallendes Kondenswasser wird durch den Ablaufschlauch auf der Trocknerrückseite in den Kondenswasserbehälter gepumpt.
Sie können das Kondenswasser mit dem Ablaufschlauch auch extern ableiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr leeren.

Schlauchlänge . . . . . 1,50 m
Max. Abpumphöhe. . . . . 1,50 m
Max. Abpumplänge . . . . . 4,00 m

⚠ Dieser Trockner muss bei besonderen Anschlussbedingungen mit einem Rückschlagventil ausgestattet werden (siehe nächste Seiten).

Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie

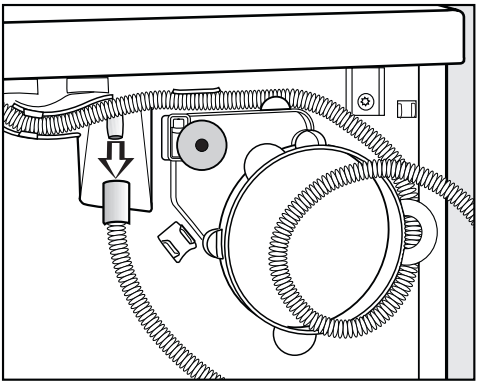
– eine Schlauchverlängerung.

– ein Rückschlagventil (Bausatz) für externen Wasseranschluss (eine Schlauchverlängerung liegt bei).
Max. Abpumphöhe mit Rückschlagventil: 1,00 m

Ablaufschlauch verlegen

⚠ Nicht am Ablaufschlauch ziehen, ihn nicht dehnen und nicht knicken. Er könnte beschädigt werden!

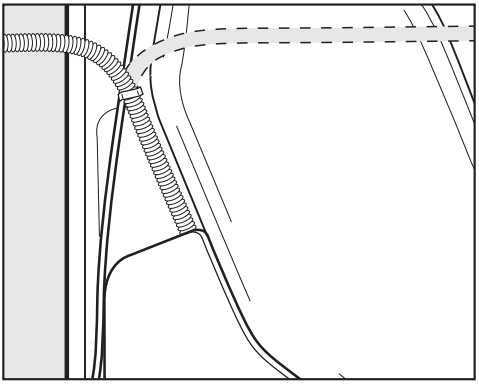
■ Im Ablaufschlauch befindet sich eine geringe Menge Restwasser. Stellen Sie deshalb einen Behälter bereit.



■ Ziehen Sie den Ablaufschlauch vom Stutzen ab.

■ Lassen Sie vorhandenes Restwasser in den Behälter ablaufen.

■ Wickeln Sie den Schlauch von der Schlauchaufwicklung ab und ziehen Sie ihn vorsichtig aus den Klemmhalterungen heraus.



■ Führen Sie den Schlauch - je nach Bedarf - nach rechts oder links.

Den Schlauch sollten Sie in der mittleren Klemmhalterung belassen, damit er nicht versehentlich geknickt wird.

Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf)

■ Siehe Abbildung Vorderansicht.

⚠ Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen (z.B. festbinden), wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken hängen. Sonst könnte auslaufendes Wasser Schäden verursachen.

■ Verwenden Sie den bogenförmigen Halter, um Knicke im Ablaufschlauch zu vermeiden.

Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern

⚠ Bei besonderen Anschlussbedingungen muss ein **Rückschlagventil (Bausatz) für externen Wasseranschluss** (nachkaufbares Zubehör) verwendet werden. Ansonsten kann zurückfließendes Wasser aus dem Trockner auslaufen und Schäden verursachen.

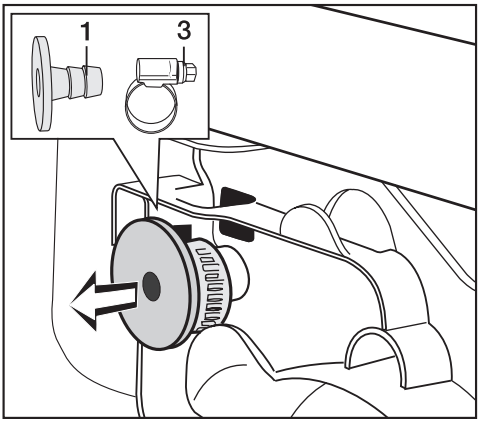
Besondere Anschlussbedingungen sind:

– Anschluss am Waschbeckensiphon (siehe nachfolgend).

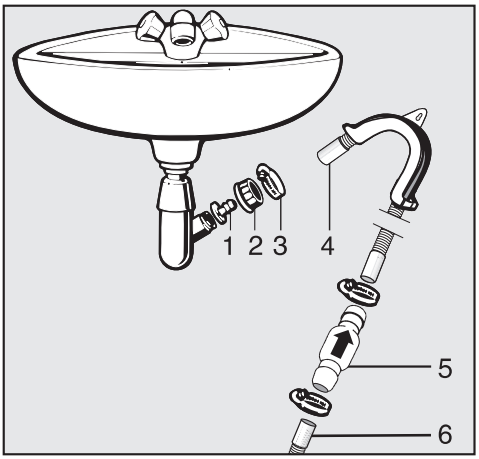
– Diverse Anschlussmöglichkeiten, an die **zusätzlich** z.B. ein Waschautomat oder Geschirrspüler angeschlossen sind.

Beispiel: Anschluss am Waschbeckensiphon

Den Ablaufschlauch mit dem Rückschlagventil können Sie direkt an einem speziellen Waschbeckensiphon anschließen.



■ Entnehmen Sie das Zubehör an der oberen Trocknerrückseite:
Adapter **1** und die dahinter liegende Schlauchschelle **3**.



1 Adapter

2 Waschbecken-Überwurfmutter

3 Schlauchschelle

4 Schlauchende

5 Rückschlagventil

6 Ablaufschlauch des Trockners

- Installieren Sie den Adapter **1** mit der Waschbecken-Überwurfmutter **2** am Waschbeckensiphon.

  In der Regel ist die Waschbecken-Überwurfmutter mit einer Scheibe ausgestattet, die Sie entnehmen müssen.

- Stecken Sie das Schlauchende **4** auf den Adapter **1**.

- Ziehen Sie die Schlauchschelle **3** direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

⚠ Das Rückschlagventil **5** muss so montiert werden, dass der Pfeil in Fließrichtung (in Richtung Waschbecken) zeigt. Ansonsten ist kein Abpumpen möglich.

- Stecken Sie das Rückschlagventil **5** in den Ablaufschlauch **6** vom Trockner (Richtung beachten, siehe Pfeil auf dem Rückschlagventil!).

- Befestigen Sie das Rückschlagventil mit den Schlauchschellen.

Elektroanschluss

Dieser Trockner ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte dieser Trockner an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdose o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Bitte vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

	Beladung[1]	Endschleuderstufe im Waschautomaten	Restfeuchte	Energie	Laufzeit
	kg	U/min	%	kWh	min.
Baumwolle Schranktrocken[2]	8,0	1000	60	2,18	147
	4,0	1000	60	1,32	89
Baumwolle Schranktrocken	8,0	1200	53	1,95	133
	8,0	1400	50	1,85	126
	8,0	1600	44	1,65	113
	8,0	1800	43	1,60	110
Baumwolle Schranktrocken + Schonen plus	8,0	1000	60	2,05	140
Baumwolle Bügelfeucht ⏀⏀	8,0	1000	60	1,55	99
	8,0	1200	53	1,35	87
	8,0	1400	50	1,25	81
	8,0	1600	44	1,10	69
	8,0	1800	43	1,05	67
Pflegeleicht Schranktrocken	3,5	1200	40	0,60	47
Pflegeleicht Schranktrocken + Schonen plus	3,5	1200	40	0,65	49
Pflegeleicht Bügelfeucht	3,5	1200	40	0,50	41
Automatic plus Schranktrocken	5,0	800	50	1,50	99
Oberhemden Schranktrocken	2,0	600	60	0,70	53
+ Schonen plus	2,0	600	60	0,75	59
Schonglätten	1,0	1000	60	0,35	30
Imprägnieren Schranktrocken	2,0	800	50	1,25	85
Jeans Schranktrocken	3,0	900	60	1,40	94
+ Schonen plus	3,0	900	60	1,45	99
Express Schranktrocken	3,5	1000	60	1,10	75
Wolle	2,0	1000	50	0,20	20
Baumw. Hygiene Schranktrocken	3,5	1000	60	1,90	126

[1] Gewicht der Trockenwäsche

[2] Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121

Alle nicht gekennzeichneten Werte ermittelt in Anlehnung an Norm EN 61121

Hinweis für die Vergleichsprüfungen:

– Bei Programmeinstellung *Baumwolle* das Kondenswasser über den Ablaufschlauch extern ableiten.
– Für Prüfungen gemäß EN 61121 ist vor Beginn der bewertenden Prüfungen ein Trockengang mit 3 kg Baumwollwäsche gemäß der o.g. Norm mit 70 % Anfangsrestfeuchte in dem Programm Baumwolle Schranktrocken ohne Extra durchzuführen.

Die Verbrauchsdaten können je nach Beladungsmenge, unterschiedlichen Textilarten, Restfeuchte nach dem Schleudern, Spannungsschwankungen im Elektronetz und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	596 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1071 mm
Höhe für Unterbau	820 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Tiefe für Unterbau	600 mm
unterschiebbar	ja
säulenfähig	ja
Gewicht	61 kg
Trommelvolumen	111 l
Beladungsmenge	1-8 kg (Gewicht der Trockenwäsche)
Volumen Kondenswasserbehälter	ca. 4,2 l
Schlauchlänge	1,5 m
Maximale Abpumphöhe	1,5 m
Maximale Abpumplänge	4 m
Länge der Anschlussleitung	2 m
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	
Absicherung	
Leistung der Glühlampe	
Erteilte Prüfzeichen	
Energieverbrauch	siehe Kapitel "Verbrauchsdaten"

Elektronische Schlossfunktion und Programmierfunktionen zur Änderung von Standardwerten

Dieser Trockner ist werkseitig so eingestellt, dass er für jeden Bedarf effektiv arbeitet.

Zusätzlich bietet Ihnen dieser Trockner die Möglichkeit, Standardwerte ändern zu können.
Hiermit können Sie die Elektronik des Trockners Ihren persönlichen Anforderungen anpassen.

Die Ausstattungsmerkmale "Elektronische Schlossfunktion" und "Programmierfunktionen" können Sie nutzen – Sie müssen es aber nicht.

Elektronische Schlossfunktion

Die Schlossfunktion schützt Ihren Trockner vor Fremdbenutzung.

Wenn Sie wünschen, können Sie die Schlossfunktion einschalten.

Die elektronische Schlossfunktion verriegelt die Elektronik des Trockners. Dieser Trockner kann eingeschaltet werden, aber kein Programmstart ist möglich.

– In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte *Schonen plus* und das Schlüsselsymbol *0-o* erscheint im Display.

Die Tür können Sie jederzeit öffnen, sie wird nicht verriegelt.

Verriegeln

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Schonen plus* und halten Sie diese bis zum Schritt ❺ gedrückt.

❷ Drücken Sie die Taste I/O.

Die Kontrollleuchte *Automatic plus* leuchtet.

❸ Drehen Sie den Programmwähler langsam und Schritt für Schritt um drei Positionen im Uhrzeigersinn.
Die drei Programm-Kontrollleuchten müssen nacheinander leuchten.

❹ Drehen Sie den Programmwähler langsam und Schritt für Schritt um sechs Positionen entgegen dem Uhrzeigersinn.
Die sechs Programm-Kontrollleuchten müssen nacheinander leuchten.

Die Kontrollleuchte der Taste *Schonen plus* blinkt und das Schlüsselsymbol *0-o* erscheint im Display.

❺ Taste *Schonen plus* loslassen.

Die Schlossfunktion ist eingeschaltet.

■ Sie können den Trockner ausschalten.

Entriegeln

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

■ Die Vorgehensweise ist wie bei "Verriegeln". Führen Sie die Schritte ❶ bis ❺ durch.

Bei Schritt ❺ blinkt die Kontrollleuchte der Taste *Schonen plus* nicht mehr und das Schlüsselsymbol *0-o* erlischt.

Die Schlossfunktion ist ausgeschaltet.

Restfeuchte des Programms "Baumwolle" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

– Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **Restfeuchte wird feuchter**

1 **Werkeinstellung**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 **Restfeuchte wird trockner**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

❹ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❺ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❸ aus.

■ Schalten Sie nach Schritt ❸ den Trockner aus.

Restfeuchte des Programms "Pflegeleicht" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

❹ Drücken Sie 1x auf die Taste *Schonen plus*.

– Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 2x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **Restfeuchte wird feuchter**

1 **Werkeinstellung**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 **Restfeuchte wird trockner**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

❺ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.

■ Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Knitterschutz einstellen

Zur Vermeidung von Knitterfalten, wenn nach Programmende die Textilien nicht sofort entnommen werden.

Der Knitterschutz

– ist werkseitig eingeschaltet. Sie können ihn verkürzen oder ausschalten.

– ist bei allen Programmen außer bei *Wolle* wirksam.

– sollte immer eingeschaltet bleiben.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

❹ Drücken Sie 2x auf die Taste *Schonen plus*.

– Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 3x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **Knitterschutz aus**

1 **1 Stunde Knitterschutz**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x)

2 **Werkeinstellung: 2 Stunden Knitterschutz**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

❺ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.

■ Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Summerlautstärke einstellen

Der Summer kann in zwei Lautstärken ertönen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

❹ Drücken Sie 3x auf die Taste *Schonen plus*.

– Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 4x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **Werkeinstellung: Summerlautstärke normal**

1 **Summer laut**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

❺ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.

■ Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Restfeuchte des Programms "Automatic plus" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

❹ Drücken Sie 4x auf die Taste *Schonen plus*.

– Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 6x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **Restfeuchte wird feuchter**

1 **Werkeinstellung**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 **Restfeuchte wird trockner**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

❺ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.

■ Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Standby einstellen

Das Display und Kontrollleuchten werden nach 10 Minuten dunkel geschaltet und allein die Taste *Start/Stop* blinkt langsam: Reduzierung des Energieverbrauchs.

Trockner aus Standby "aufwecken"

- Programmwähler drehen oder eine Taste drücken. Beides hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

Ein

Die Standbyfunktion ist eingeschaltet und Display und Kontrollleuchten werden nach 10 Minuten dunkel geschaltet:

– Wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.

– Nach dem Programmstart.

Aber: Nach abgelaufener Startvorwahlzeit, am Programmende oder zum Ende der Knitterschutzphase werden Display und Kontrollleuchten für jeweils 10 Minuten eingeschaltet.
Der Summer (falls gewählt) ertönt für 10 Minuten am Programmende.

Werkeinstellung. Nicht im laufenden Programm

Wie unter "Ein" beschrieben.
Aber: Display und Kontrollleuchten werden nicht im laufenden Programm dunkel geschaltet.

Aus

Display und Kontrollleuchten werden bei eingeschaltetem Trockner nicht dunkel geschaltet.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe von Tasten.

- Siehe nächste Seite.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

❹ Drücken Sie 5x auf die Taste *Schonen plus*.

– Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 8x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **Ein.**

1 **Werkeinstellung. Nicht im laufenden Programm.**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 **Aus.**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

❺ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.

■ Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Memory-Funktion einstellen

Die Elektronik speichert ein gewähltes Programm mit Extra ab. Zudem wird die Dauer eines Lüften-Programms gespeichert.
Beim nächsten Trocknen werden diese Einstellungen übernommen. Sie können sie übernehmen oder durch Tastendruck umwählen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

❹ Drücken Sie 6x auf die Taste *Schonen plus*.

– Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 9x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **Werkeinstellung. Memory aus.**

1 **Memory.**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

❺ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.

■ Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Quittierungston einstellen

Jede Bedienung wird akustisch quittiert.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

❹ Drücken Sie 7x auf die Taste *Schonen plus*.

– Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 1x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **Werkeinstellung. Quittierungston aus.**

I **Quittierungston ein.**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

❺ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.

■ Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Leitwerteinstellung ändern

⚠ Diese Programmierfunktion darf nur eingestellt werden, wenn durch extrem weiches Wasser die Wäscherestfeuchte falsch ermittelt wird.

Bedingung

Das Wasser, in dem die Textilien gewaschen wurden, ist extrem weich und der Leitwert ist kleiner als 150 µS.
Der Leitwert des Trinkwassers kann beim Wasserwerk nachgefragt werden.

Aktivieren Sie diese Programmierfunktion wirklich nur dann, wenn o.g. Bedingung vorliegt.
Ansonsten ist das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend!

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

❹ Drücken Sie 8x auf die Taste *Schonen plus*.

– Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 2x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **Werkeinstellung.**

1 **Leitwerteinstellung niedrig.**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

❺ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Trockenstufen-Schritte hinzufügen

Sie können bei vielen Programmen Trockenstufen-Schritte hinzufügen:
Mangelfeucht+
(trockener als Mangelfeucht).
Leichttrocken
(trockener als Bügelfeucht).
Schranktrocken+
(trockener als Schranktrocken).

Diese Programmierfunktion ist nur bei den Programmen wirksam, bei denen Trockenstufen auswählbar sind.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (❶,❷,❸ ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

❹ Drücken Sie 9x auf die Taste *Schonen plus*.

– Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 3x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **Werkeinstellung.**

1 **Trockenstufen-Schritte hinzufügen** (Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

❺ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.

■ Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

So können Sie die hinzugefügten Trockenstufen anwählen

■ Wählen Sie ein Programm.

■ Drücken Sie die Taste für die Trockenstufe so oft, bis jeweils eine oder zwei Kontrollleuchten leuchten.

– Kontrollleuchte *Extratrocken* und *Schranktrocken* = Schranktrocken+

– Kontrollleuchte *Schranktrocken* und *Bügelfeucht* = Leichttrocken

– Kontrollleuchte *Bügelfeucht* und *Mangelfeucht* = Mangelfeucht+

Deutschland:
Herstelleradresse
Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon: 050 800 800
Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:
Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-1
Telefax: 49711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

www.miele-shop.com

Werkkundendienst

Deutschland
0800 2244666*
*kostenfrei
Mo-Fr 8 - 20 Uhr
Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich
050 800 800**
**Festnetz zum Ortstarif Mobilfunkgebühren abweichend
Mo-Fr 7 - 18 Uhr
Sa 10 - 15 Uhr

Luxemburg
00352 4 97 11-30
Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr
Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr

Produktinformationen

Deutschland
0180 5252100*
*0,14 € pro Minute aus dem Festnetz, Mobilfunkgebühren max. 0,42 € pro Minute
Mo-Fr 8 - 20 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

Österreich
050 800 800**
**Festnetz zum Ortstarif Mobilfunkgebühren abweichend
Mo-Fr 7 - 18 Uhr
Sa 10 - 15 Uhr

Luxemburg
00352 4 97 11-45
Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr
Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr

Änderungen vorbehalten/0613

M.-Nr. 09 355 010 / 03

CE